

Prof. Dr. Rafael Weißbach

- ❖ *Studiengangsverantwortlicher des B.Sc. Volkswirtschaftslehre*
- ❖ *Sprecher des Instituts für Volkswirtschaftslehre (bis 31. März)*
- ❖ *Inhaber des Lehrstuhls Statistik und Ökonometrie*

Wie planen wir eine Party?

- Wir laden 100 Freunde zu einem Fest ein.
- 30 sagen zu (mit Wahrscheinlichkeit 100%).
- 70 schätzen ihre Anwesenheitswahrscheinlichkeit mit 1:3 (Wahrscheinlichkeit $p=25\%$) ein.
- Wir müssen Essen besorgen, sagen wir ein Grillwürstchen pro Person.

Wie viel Essen brauchen wir?

- Mindestens: 30 Stücke? → Fast sicher werden wir nicht genug Essen haben (peinlich/Reputationsverlust)!
- Maximal: 100 Stücke? → Fast sicher werden wir zu viel Essen haben (teuer/nicht nachhaltig)!
- Den Erwartungswert: $30 + 70 \cdot 25\% = 47,5$ Stücke? → Gut möglich (50% Chance), dass wir nicht genug Essen haben werden (peinlich)!

Wie viel Essen brauchen wir?

- Alle drei Optionen sind unbefriedigend.
- **Strategie:** Wir wollen eine Chance von 5% eingehen, dass wir nicht genug zu essen haben. D.h. wir wollen zu 95% sicher sein, genug zu haben.
- Können wir etwas sparen im Vergleich zur „naïven Strategie“ (100 Stück kaufen)?

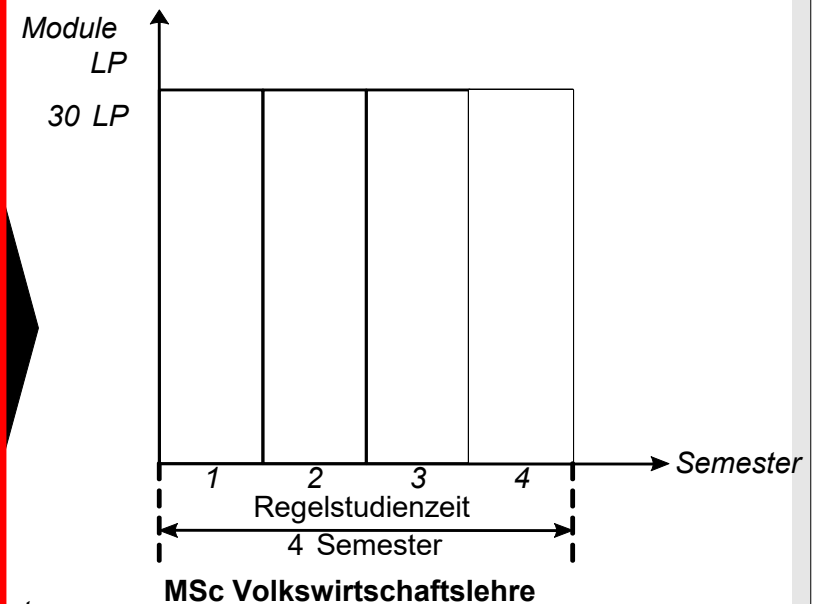
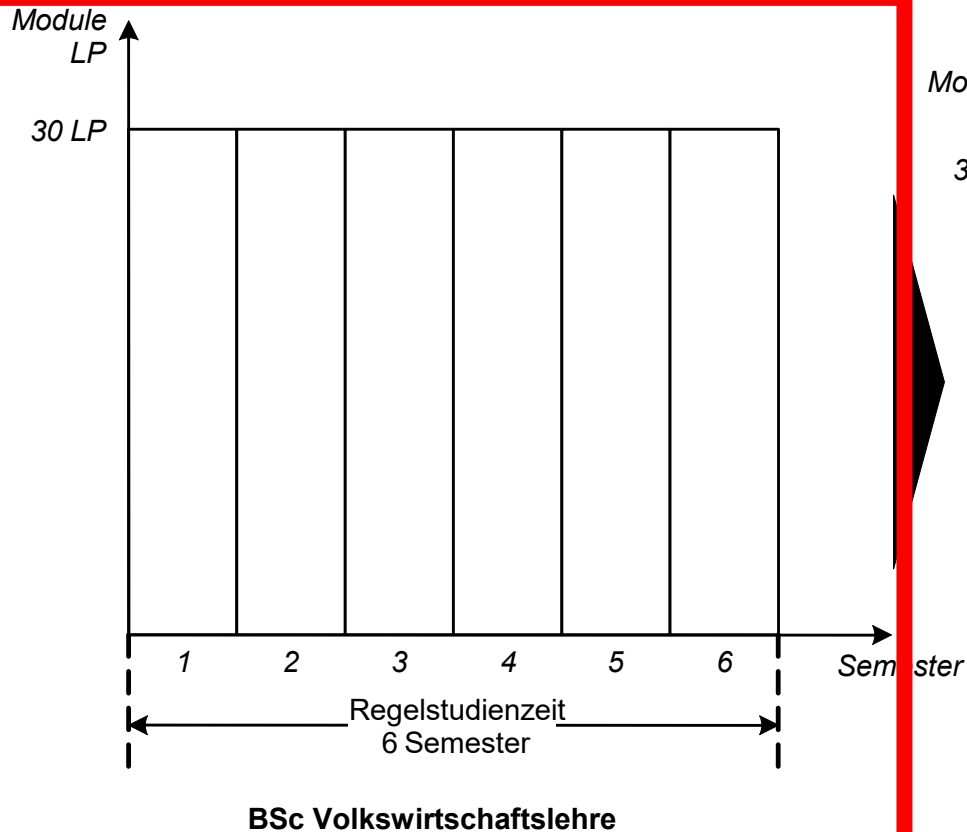
Wie viel Essen brauchen wir?

- In der Tabelle auf der rechten Seite sehen Sie:
Wir brauchen nur Essen für 53 Gäste! Wir **können 47 Würstchen sparen**, bei nur 5% Chance nicht genug Essen zu haben!

Feste Zusagen	30		
Unsichere Zusagen	70		
Wahrscheinlichkeit	25%		
Mögliche Anzahl Gäste	W-keit, dass die Anzahl geringer ist		
30	0.00%		
40	2.20%		
50	79.83%		
52	91.36%		
53	94.77%		
54	97.01%		
56	99.16%		
60	99.97%		
70	100.00%		
80	100.00%		

B.Sc. Volkswirtschaftslehre

- Konsekutiv
- Interdisziplinär
- Regelstudienzeit: 6 Semester
- Studienrichtungen: Quantitative Wirtschaftsforschung; Demographischer Wandel, Arbeit und Soziales; Makroökonomik und Finanzsystem, Europäische Wirtschaft
- Zu erzielende Leistungspunkte: 180
 - Pflichtmodule: 108 LP (inkl. Bachelor-Arbeit: 12 LP)
 - Wahlpflichtmodule: 54 LP
 - Wahlmodule: 18 LP



Oder: MSc BWL der Dienstleistungen,
Demographie & Soziologie,
Wirtschaftspädagogik

B.Sc. VWL– Struktur des Studienablaufs

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33
1	Modulname	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		Einführung in die Mathematik für Wirtschaftswissenschaften		Finanzbuchhaltung		Grundzüge der modernen Ökonomie		Philosophische Aspekte der VWL		
2	Modulname	Einführung ins Wirtschaftsrecht	Finanzierung und Investition 1		Grundlagen der Finanzwissenschaft		Grundlagen der Makroökonomik		Grundlagen der Mikroökonomie		Grundlagen der Statistik	
3	Modulname		Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten in der Volkswirtschaftslehre		Empirische Wirtschaftsforschung		Geschichte des ökonomischen Denkens					
4	Modulname	Seminar zu Methoden und Anwendungen der Volkswirtschaftslehre ¹		Schwerpunktbereich VWL						Wahlbereich		
5	Modulname	Seminar zu aktuellen Themen der Volkswirtschaftslehre ¹										
6	Modulname	Bachelorarbeit Volkswirtschaftslehre										

Möglich-
keit Aus-
lands-
semester

Institut für Volkswirtschaftslehre

Lehrstuhl für Angewandte Makroökonomie

Lehrstuhl für Angewandte Wirtschaftsforschung

Lehrstuhl für Finanzwissenschaft (insbes. Demografischer Wandel)

Lehrstuhl für Geld und Kredit

Lehrstuhl für Mikroökonomie

Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

Juniorprofessur Empirische Wirtschaftsforschung

Was hat die Party mit **Mikroökonomie** zu tun?

- Nehmen wir an, wir wollten eine Einlasskontrolle organisieren.
 - 1. Versuch: Wir sagen “Wenn du eine Bekannte hast, die schon drin ist, kannst du auch rein!”
 - Mögliche Reaktion: „Ja, meine Cousine ist schon drinnen.“
 - Nennen die Regelung „Kodex“:
 - Wie können wir „Kodex“ erstellen, der nur gewünschte – **beschränkt rationale** Teilnehmer aussucht?

Institut für Betriebswirtschaftslehre	Institut für Volkswirtschaftslehre
	Lehrstuhl für Mikroökonomie - Prof. Wichardt -

Was hat das mit **Marketing** zu tun?

- Nehmen wir an
 - ... das Entscheidungsproblem an der Party teilzunehmen ist dynamisch:
 - Die „Gäste“ sind Passanten.
 - Die Wahrscheinlichkeit an der Party teilzunehmen hängt vom aktuellen „Zustand“ der Party ab.
 - U-Hypothese: Leere und volle Partys lösen Aversion aus, dazwischen regen sie **Appetenz** an.

Zwei wirtschaftswissenschaftliche Fächer der Fakultät

Institut für Betriebswirtschaftslehre	Institut für Volkswirtschaftslehre
Lehrstuhl für Marketing - Prof. Brock -	
	Lehrstuhl für Mikroökonomie

Was hat das mit **Statistik** zu tun?

- Was ist, wenn Gäste sich mit unterschiedlichen Wahrscheinlichkeiten p_A ankündigen?
- **Ziel:** Wieder W'keiten angeben: $P(\text{Anzahl Gäste} \leq n) = \dots$
- Es reicht, wenn wir kennen: $P(\text{Anzahl Gäste} = n) = f_n$
- $f_n \approx e^{-\mu} \mu^n / n!$ (mit $\mu = \sum_A p_A$)

Drei wirtschaftswissenschaftliche Fächer der Fakultät

Institut für Betriebswirtschaftslehre	Institut für Volkswirtschaftslehre
Lehrstuhl für Marketing	
	Lehrstuhl für Mikroökonomie
	Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie - Prof. Weißbach -

Was hat das mit **Finanzwirtschaft** zu tun?

- Nehmen wir an
- Die „Party“ ist ein Kreditportfolio.
- Die „Einladung“ ist eine Schuld, einen Kredit zurückzuzahlen.
- Die „Wahrscheinlichkeit nicht zu erscheinen“ ist nun **Wahrscheinlichkeit, der Schuld nicht nachzukommen** (und hängt vom Rating ab).

- **Party: „Wie viel müssen wir für 100 Gäste zahlen?“**
- **Bank: „Wie viele Kredite (Gäste) kann ich bei meinem Kapital (Geld) maximal vergeben (einladen)?“**
- Party: Anzahl der Würstchen = Anzahl der Gäste
- Bank: Eigener Verlust = Anzahl der nicht-erfüllten Kredite

Vier wirtschaftswissenschaftliche Fächer der Fakultät

Institut für Betriebswirtschaftslehre	Institut für Volkswirtschaftslehre
Lehrstuhl für Marketing	
Lehrstuhl Bank- und Finanzwirtschaft - Prof. Homölle -	
	Lehrstuhl für Mikroökonomie
	Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

Informationsquellen

- Heimatseite der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
www.wsf.uni-rostock.de
→ Studium → Bachelor → BSc Volkswirtschaftslehre
- Studien- und Prüfungsamt
 - pruefungsamt.wsf@uni-rostock.de
 - Tel. 0381-498-4003
- Studienfachberater
 - Prof. Dr. Rafael Weißbach: Tel. 0381-498-4429 (Sekretariat)